

Unser Geschenk für Sie!

# Beetgeflüster

MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN GÄRTNER

SOMMER 2017



**Rote Blüten  
für den Balkon**

**Rosen, die in den  
Himmel wachsen**

**Ziersorten des  
Holunders**

**Paradeiser frisch  
aus Österreich**

**Heidelbeeren im  
Garten kultivieren**



# In dieser Ausgabe

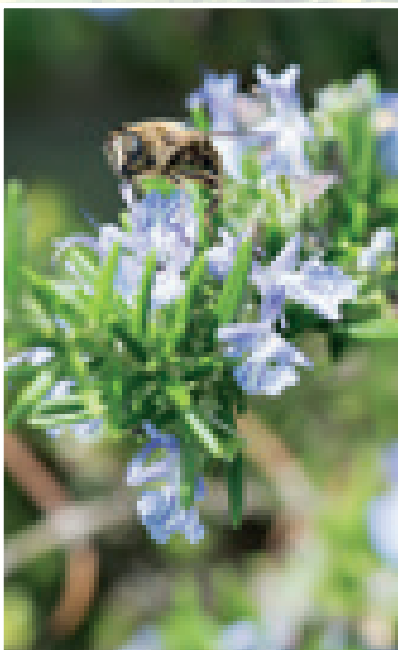
Meine Lieblingsfarbe! Balkon in Rot .....	2
Gießen auf dem Balkon .....	8
Das Gemüse des Jahres 2017 .....	10
Rosmarin: Aroma des Südens .....	12
Hilfe für den Buchs .....	14
Himmelsstürmer Kletterrosen .....	17
Ziersorten des Holunders .....	22
Gartenkalender für den Sommer .....	24
Paradeiser frisch vom Gärtner .....	28
Blaues Wunder Heidelbeeren .....	34
Bezaubernde Kreppmyrte .....	38
Gartenfest und Sommerlaune .....	42
Buchtipps: Gartenliteratur, für Sie entdeckt! .....	46
Spezialitäten und Raritäten: Gebirgs-Rose .....	48
Impressum & Vorschau .....	49

**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

haben Sie schon die Fensterkisterln bepflanzt? Nein? Jetzt ist der richtige Zeitpunkt dafür. Zum Einstieg widmen wir uns der Farbe Rot auf dem Balkon. Rot ist auch das Lieblingsgemüse der Österreicherinnen und Österreicher: der Paradeiser. Wir haben Gärtnereien besucht und uns die Produktion angesehen.

Unser Gemüse des Jahres ist jedoch nicht rot, sondern gelb. Dafür haben wir uns ein paar Rezepte überlegt. Obwohl es im Sommer am schönsten ist, wenn man einfach direkt im Garten die Früchte nascht! Viel Spaß beim Lesen ...

Ihr persönliches  
Gärtnerteam!



## BALKONBLUMEN

---





# MEINE LIEBLINGS- FARBE!

## BALKON IN ROT

*Rot ist die Farbe aller Farben und viele Menschen nennen spontan Rot, wenn sie nach der ersten Assoziation gefragt werden, die ihnen beim Wort Farbe in den Sinn kommt.*



**R**ot ist eine energiereiche Farbe, die alle Aufmerksamkeit auf sich zieht. Sie lässt uns Kraft auftanken und macht uns munter. Wird sie sehr üppig eingesetzt, kann die Wirkung allerdings auch zu stark werden und anderes in den Schatten stellen. Das ist aber nicht nötig, gibt es doch unter den Balkonblumen feinste Differenzierungen von hellem Korallenrot über intensives Zinnoberrot bis zu dunklem Weinrot. Bis Mitte Mai darf geplant und gustiert werden. Danach geben die Eisheiligen den Startschuss zum Auspflanzen. Sind sie vorbeigezogen, besteht keine große Frostgefahr mehr für zarte Balkonblumen.

### Rote Stars

Die Beliebtheit der **SUMMER-WINGS-Begonien** steigt von Jahr zu Jahr, denn diese Blumen sind wahre Blütenwunder und machen sich sowohl in der vollen Sonne wie auch an halbschattigen Standorten gut. Die Sorte 'Deep Red' trägt auffallend samtrote Blüten zu farngrünem Blattwerk und hält auch volle Sonne gut aus. 'Dark Elegance' überzeugt mit der Kontrastwirkung von rotorange Blüten über intensiv dunkelgrünem Laub.

Nostalgischen Charme bringen Sie mit den Blütenglöckchen der **Fuchsien** auf den Balkon.

Korallenrot, Kirschrot, Zinnoberrot, Karminrot, Scharlach ... keine andere Farbe kennt so viele Variationen.

Nicht vergessen: Am Sonntag, dem 14. Mai, ist Muttertag!



Elfenspiegel  
Sunsatia  
'Cherry on Ice'

Hier ist die Auswahl an Rottönen besonders groß. Dabei sind die äußeren Kelchblätter und die inneren Kronblätter fast immer verschieden gefärbt – oft im starken Kontrast, wie bei den rot-weißen Sorten 'Helena' und 'Anna' oder der karminrot-violetten Sorte 'Charlotta'. Fuchsien eignen sich für halbschattige und schattige Bereiche, am besten ist ein Platz mit milder Vormittags- oder später Nachmittagssonne. Mittagssonne und Stauhitz sind problematisch. Gute Versorgung mit Wasser und Nährstoffen ist das Um und Auf.

Die **Fleißigen Lieschen** (*Impatiens*) sind weitere verlässliche Blüher in vielen Rotnuancen. In hochwertiger Balkonblumenerde vom Gärtner und mit guter Wasserversorgung blühen sie von Mai bis Oktober. Für Fans geschwungener Blütenformen gibt es das PARADISE Rokosortiment, das üppige, barocke Blütenpracht auf den Balkon bringt, z.B. 'Nanette' mit dunkelroten, besonders stark gerüschten Blüten, die gemeinsam

mit der orangeroten 'Antoinette' ein Feuerwerk an Farbe liefert. Oder Sie greifen zu den entzückenden Miniformen, die sich auch gut als Tischschmuck und für kleine Schalen eignen.

### Je sonniger, desto besser!

Die klassischen **Pelargonien** haben sich auf unseren Balkonen und Fensterbänken seit Jahrzehnten einen festen Platz erobert, und das mit gutem Grund. Sie sind pflegeleicht, robust und blühen über viele Monate in Hülle und Fülle. Pelargonien gibt es als aufrecht wachsende Formen und mit halb hängendem und hängendem Wuchs. Alle lieben sonnige Standorte, trotzten dort Sonne, Wind und Hitze.

**Strohblumen** sind Hitzestandorten ebenfalls gewachsen. Nicht umsonst trägt die Sortengruppe der SUNBRELLA Strohblumen ihren



## Gärtner Tipp

**Erwin Seidemann**

Blumenpark Seidemann in Völs, Tirol

**Farbintensive Blütenpracht braucht ruhige Hintergrund- und Zwischenpflanzen, um voll zur Geltung zu kommen. Diese „Strukturpflanzen“ zieren nicht mit bunten Blüten, sondern durch auffällige Blattfarben oder -formen, etwa Buntnessel (*Solenostemon*), Purpurglöckchen (*Heuchera*), die Zierformen der Süßkartoffel (*Ipomea*) und Ziergräser. Natürlich eignen sich auch Kräuter als Strukturpflanzen für das Fensterkistchen. Rosmarin, Basilikum, Minzen und Salbei-Arten sind zum Teil in buntlaubigen Formen erhältlich und wunderbar für ein Kistchen vor dem Küchenfenster geeignet.**



*Pelargonien benötigen besonders in der Wachstumsphase viele Nährstoffe. Achten Sie deshalb schon beim Setzen darauf, dass die Blumenerde gut gedüngt ist.*



*Über den Sommer entwickeln sich Fuchsien zu einem üppigen Blütenraum auf halbschattigen Balkonen und Terrassen; im Bild die Sorte 'Helena' aus der Shadowdancer-Serie.*



„Rot, rot, rot sind alle meine Kleider,  
rot, rot, rot ist alles was ich hab'.  
Darum lieb ich alles, was so rot ist,  
weil mein Schatz ein Feuerwehr-  
mann ist!

(Aus dem Kinderlied „Grün, grün, grün  
sind alle meine Kleider“)



*Bracteantha*  
*'Sunbrella Red'*



*Begonie Summerwings*  
*'Dark Elegance'*



*Petunie Crazytunia*  
*'Cherry Cheesecake'*



*Impatiens Paradies*  
*Rokoko 'Nanette'*



*Impatiens Bonita*  
*'Samara'*



Leuchtende Farben, pflegeleicht,  
hitzebeständig und dauerblühend –  
damit überzeugen Mittagsblumen;  
im Bild die Sorte 'Fire Wonder'.

Namen. Wie leuchtend zinnober-  
rote Sonnenschirme zeigen sich die  
Blüten der Sorte 'Red'. Strohblumen  
(*Bracteantha*) lassen sich trocknen,  
wenn sie nach dem Schneiden kopf-  
über an einem luftigen, überdachten  
Platz aufgehängt werden.

Hitzebeständig und wetterfest präsen-  
tiert sich der **Elfenspiegel** (*Nemesia*).  
Auch er bietet Farbenvielfalt für  
Kombinierfreudige und lange Blütezeit  
von Mai bis September. Die Sorten der  
SUNSATA-Serie sind selbstreinigend,  
d. h. verwelkte Blüten müssen nicht  
mehr regelmäßig entfernt werden.

### Crazy Farben

Besonders bunt treiben es die  
**Petuniensorten** CRAZYTUNIA:  
Bei 'Cherry Cheesecake' ändert sich

die Blütenfarbe im Laufe der  
Saison von Rot mit weißem Stern  
zu Weiß mit roter Zeichnung.  
Die Sorte 'Mandevilla' trägt  
magentafarbene Blüten mit  
gelbem Inneren, dunkler Mitte  
und gelbem Rand.

Die nahen Verwandten der  
Petunien, die **Zauberglöckchen**  
(*Calibrachoa*), bieten einen Farben-  
mix, der keine Wünsche offen lässt.  
Die Blüten von 'Tropical Sunrise'  
sind anfangs rot-gelb gestreift und  
entwickeln sich mit der Zeit zu  
Rosa- und Orangetönen.

Knallige Farben zeichnen auch die  
**Mittagsblumen** (*Deplosperma*) aus.  
Die Sorte 'Fire Wonder' hat feuer-  
rote Blütensterne mit gelber Mitte,  
die sich auch an weniger sonnigen  
Tagen öffnen.





Elisabeth Gwiggner, Floristin aus Wörgl

”  
**Ich**  
 schau drauf,  
 dass Blumen mehr sagen  
 als tausend Worte.

Ein einzigartiger Blumenstrauß mit Mamas Lieblingsblumen in ihren Lieblingsfarben sagt mehr als tausend Worte. Mit liebevoller Handarbeit und frischen Blumen vom Gärtner und Floristen wird das Geschenk so besonders wie die Beschenkte selbst. Mehr auf [zumgaertner.at](http://zumgaertner.at)

“

Unsere Gärtner. Unsere Vielfalt.





STETER  
TROPFEN

GIESSEN AUF DEM  
BALKON

**S**ommer auf Balkonien: Die Pflanzen stehen in voller Blüte, das Gemüse setzt erste Früchte an. Jetzt ist eine gleichmäßige Wasserversorgung besonders wichtig. Starke Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen führen schnell zum Austrocknen der Erde. Zusätzlich bleiben das Erdvolumen und das Speichervermögen in Töpfen beschränkt; in Tongefäßen verdunstet Wasser auch über den Topf. Nach dem Auspendeln ist die Feuchtigkeit besonders wichtig. Dann müssen die Jungpflanzen kräftig eingegossen werden, damit sie rasch Feinwurzeln ausbilden. Alle Gefäße brauchen Abzugslöcher, damit überschüssiges Wasser abfließen kann. Achten Sie auf die Standortansprüche der Pflanzen. Sonnenhungrige und schattenliebende Gewächse sollten unbedingt den richtigen Platz bekommen. Bei großen Kübeln hilft es, die Erde mit grobem Kies abzudecken, damit nicht so viel Wasser verdunstet.

### Für Hilfe ist gesorgt

In der heißen Zeit werden große Wassermengen benötigt, und wer nicht täglich bis zu 2 x gießen will, ist mit der Anschaffung von wasserspeichernden Balkonkistchen oder einer Tröpfchen-Bewässerung gut beraten. Im Bewässerungscomputer lassen sich Startzeit, Dauer und Tage programmieren. Ein Feuchtesensor hilft, die Wasserzufuhr zu regulieren. Damit ausgestattet, kann man getrost in den Urlaub fahren.

Einfache Bewässerungskegel reichen aus, um einzelne Tage der Abwesenheit zu überbrücken. Sie funktionieren nach den Gesetzen der Physik: Diffusionskegel geben durch ihren porösen Keramikmantel Wasser nach außen ab; je nach Wasserbedarf der

Pflanze gibt es Kegel mit viel, mittel oder wenig Durchsatz. Das Wasser stammt aus einem Vorratsgefäß, das höher als die Pflanzen stehen muss.

Wer auf die gute alte Gießkanne vertraut, verwöhnt die Pflanzen, wenn er das Gießwasser in der Kanne oder im Kübel einige Zeit aufwärmen lässt, um Kälteschocks zu vermeiden. Regenwasser ist angenehm temperiert, kalkfrei, weicher als Leitungswasser und auch noch kostenlos.

### Tipps zum richtigen Gießen

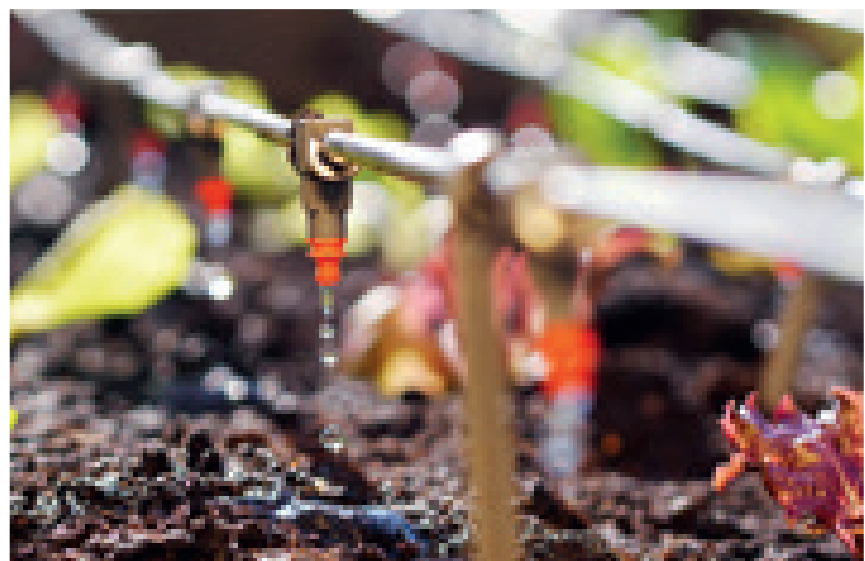
- Gießen Sie in den kühlen Morgen- und Abendstunden, dann ist die Verdunstung noch gering und nasse Blätter trocknen während des Tages rasch ab. Zur Mittagszeit kann der Temperaturunterschied zwischen Pflanzen und Wasser so groß sein, dass die Tropfen wie ein Brennglas wirken und Verbrennungen verursachen.
- Vermeiden Sie es, die Blätter beim Gießen zu überbrausen: Nasse



*Leitungswasser zunächst einige Stunden in der Gießkanne stehen lassen, dann ist es für die Pflanzen angenehm luftwarm.*

Blätter bieten in Kombination mit Wärme ideale Ausbreitungsbedingungen für Pilzkrankheiten.

- Pflanzen in kleinen Töpfen können ab und zu getaucht werden: Die Pflanze so lange ins Wasser halten, bis keine Luftblasen mehr aus dem Wasser aufsteigen.
- Pflanzen sollten nur mit Flüssigdünger gedüngt werden, wenn die Erde feucht ist. Daher zuerst gießen, dann düngen.

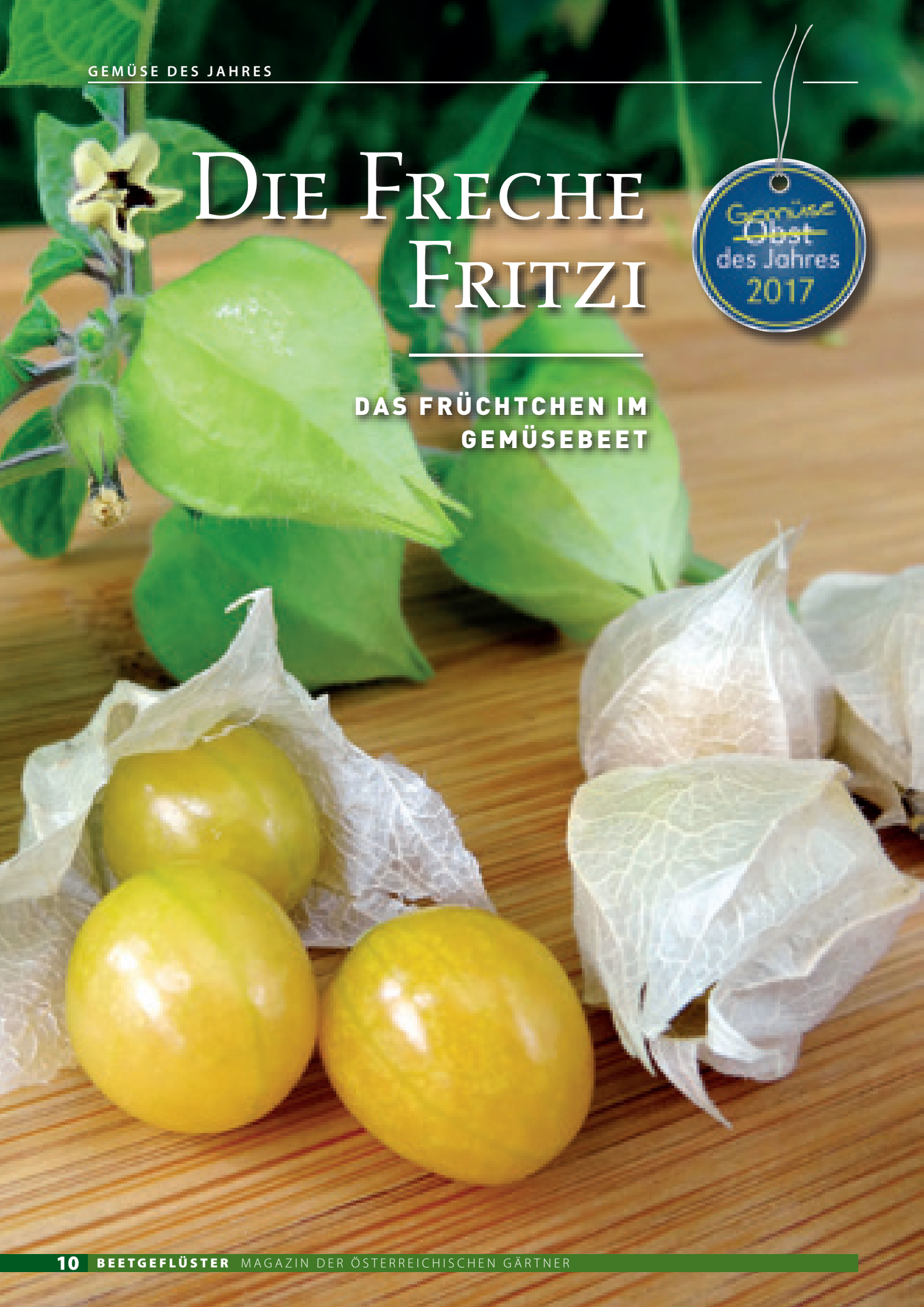


*Eine Tröpfchenbewässerung sorgt dafür, dass alles Wasser bei den Wurzeln ankommt – ganz ohne nasse Blätter.*

# DIE FRECHE FRITZI



DAS FRÜCHTCHEN IM  
GEMÜSEBEET



Hat das Gemüse des Jahres 2017 schon einen sonnigen Platz auf Ihrer Terrasse gefunden? Wenn die Pflänzchen gesetzt sind, geht es nun an die Pflege für eine reiche Ernte. Mit der Frechen Fritzi haben die Österreichischen Gärtner eine pflegeleichte Pflanze zum Gemüse des Jahres gekürt. Sie möchte regelmäßig, aber sparsam gegossen werden. Krankheiten und Schädlinge spielen keine Rolle, außerdem sind auch keine Pflegemaßnahmen notwendig. Für einen hohen Ertrag braucht das Gemüse des Jahres einen sonnigen bzw. sehr hellen Standort und sollte regelmäßig gedüngt werden.

### Die frühreife Ananaskirsche

Im Gegensatz zur Andenbeere reifen die Früchte der Frechen Fritzi

bereits ab Juni aus und die Ernte dauert bis in den Herbst. Sobald die Beeren reif sind, fallen sie in den Lampions zu Boden und können einfach aufgelesen werden.

Zum Reifezeitpunkt sind die Früchte etwa so groß wie Kirschen und goldgelb.

### Frischer Naschspaß

Die Früchte schmecken nach Ananas und sind der perfekte Snack für Zwischendurch, aber auch eine hübsche Dekoration für Salate, Torten und Getränke.

Im Kühlschrank halten die Beeren ein paar Tage. Wenn die Ernte etwas umfangreicher ausfällt, hier ein paar erprobte Rezeptideen:



## REZEPTE

### Ananaskirsch-Muffins

**Zutaten:** 200 g Ananaskirschen, 150 g Butter, 150 g Zucker, 3 Eier, 150 g Mehl, 1 Pkg. Backpulver, 1 Pkg. Vanillezucker, Salz, 1 Orange

**Zubereitung:** Butter mit Zucker und Vanillezucker schaumig rühren, Eier dazurühren, eine Prise Salz, Saft einer Orange dazu geben, Mehl einrühren.

Die Ananaskirschen halbieren und vorsichtig in den Teig einrühren.

In Muffinförmchen füllen und 25 Minuten bei 180 °C backen.

### Grapefruit-Mandel-Ananaskirschen-Smoothie

**Zutaten:** 1 Grapefruit, Saft ½ Zitrone, 40 g Mandeln, 20 g Sonnenblumenkerne (am besten über Nacht mit den Mandeln gemeinsam in Wasser einweichen), 12 Ananaskirschen, 7–10 Blätter Minze, 200 ml Mandelmilch

**Zubereitung:** Die Grapefruit schälen und schneiden; alle Zutaten gemeinsam pürieren.



„Die Freche Fritzi“ fühlt sich in großen Töpfen oder Trögen am wohlsten.

**A**ufmunternd und beruhigend zugleich – welches Kraut kann das schon?

Rosmarin hat viele Qualitäten, ob als Gewürz in der Küche zu Bratkartoffeln oder für den Sonntagsbraten verwendet, als Tee genossen, bei der Hochzeit traditionell ans Sakko gesteckt, in den Sauna-

Aufguss gemischt oder als Raumduft verströmt! Obwohl Rosmarin ein Einwanderer unter den Kräutern ist, hat er sich bei uns längst etabliert. Das mediterrane Kraut gehört in jeden Haushalt und wächst entweder direkt im Gartenbeet, in der Kräuterspirale oder als Stock auf der Terrasse.

Was Rosmarin nicht verträgt, sind zu tiefe Wintertemperaturen. Ab etwa minus 8 °C frieren die meisten Sorten ab. Ob ein Rosmarinstock die kalte Jahreszeit überlebt, hängt aber auch stark mit dem Boden zusammen. Ein karges und mageres Erdreich lässt die Pflanze abhärten und auch aromatischer werden.

### Bedingungen wie in der Heimat

Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*) gedeiht in voller Sonne und auf gut wasserdurchlässigem Grund. Dort entwickelt sich die immergrüne Pflanze aus dem Mittelmeerraum meist prächtig und treibt neben nadelartigen, würzigen Blättern blassblaue Blüten. Der Name leitet sich von „ros marinus“ ab, was so viel wie „Meertau“ bedeutet. Hohe Luftfeuchtigkeit und regelmäßiger Rückschnitt bei der Ernte fördern den kompakten Wuchs des Halbstrauchs.

Die meisten frisch gekauften Pflanzen sind in nährstoffreiche, humose Erde gepflanzt, da dies bei der Anzucht von Vorteil ist. Umtopfen in mit Splitt gemischte Erde oder ihn ins Kiesbeet zu setzen, tut dem Rosmarin gut.

In sehr kalten, schneelosen Nächten hilft eine Vliesabdeckung, das Kraut zu schützen. Man kann die Stöcke aber auch in Stiegenhäusern, Vor- oder Kellerräumen bei etwa 10 °C überwintern.

### Rosmarin-Arten

**'Pinien-Rosmarin':** bis 80 cm hoch, gut geeignet als Topfpflanze für Balkon und Terrasse, einziger Rosmarin, der auch bei Raumtemperatur am hellen Fenster überwintern kann, im Freien hingegen erfrieren würde.

**Kriechender Rosmarin** (*Rosmarinus officinalis* var. *prostratus*): bildet bis zu 50 cm lange, herabhängende Triebe

**'Veitshöchheim':** robuste, hartblättrige und aromatische Selektion

**'Corsican Blue':** duftet nach Fichtennadeln



**Wussten Sie, dass ...**

**... es nach wie vor im Osten Österreichs Brauch ist, allen Männern bei der Hochzeit Rosmarinzweige ins Knopfloch zu stecken? Wie diese Tradition entstand, lässt sich heute nicht mehr ganz nachvollziehen. Fest steht jedoch, dass Rosmarin tatsächlich mit Treue in Verbindung gebracht werden kann. Sein Duft wirkt auf jene Gehirnregion, den Hippocampus, der für unser Gedächtnis zuständig ist.**

**... es Glück für eine gute Ehe bedeutet, wenn die Rosmarinzweige, die bei der Hochzeit getragen wurden, sich bewurzeln lassen und in Topf oder Beet gut gedeihen?**

Blühender Rosmarin ist Zier- und Nutzpflanze zugleich.

# AROMA DES SÜDENS

ROSMARIN



Da ist Vergissmeinnicht,  
das ist zum Andenken.  
Ich bitte dich, liebes  
Herz, gedenkt meiner.  
Und da ist Rosmarin,  
das ist für die Treue.  
*(Ophelia zu Laertes,  
aus Shakespeares „Hamlet“)*

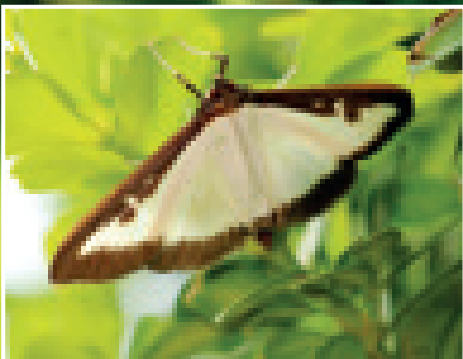
# HILFE FÜR DEN BUCHS

---

## BUCHSBAUMZÜNSLER



*Die Raupe mit Gespinst*



*Der Falter des Buchsbaumzünslers*



Der Buchsbaum (*Buxus sempervirens*) begleitet die Gärten der Menschen seit Jahrhunderten. Bis ins antike Griechenland lässt sich seine Geschichte zurückverfolgen. Später war er Einfassung für die Beete der Kloster- und Bauergärten, Formschnittfigur in der Renaissance und Ornament im Barock. Als Hecken- und Figurengewächs ist er aus unseren Gärten kaum wegzudenken. Durch Züchtung über die Jahrhunderte sind heute mehr als 60 Sorten von *B. sempervirens* bekannt. Doch leider macht dem Buchs und damit auch uns eine gefräßige Raupe seit einigen Jahren das Leben schwer. Der aus Ostasien eingeschleppte Buchsbaumzünsler, ein Schmetterling, kann erhebliche Schäden an Buchsbaumbeständen verursachen.

### Der Lebenszyklus des Schädling

Den nachtaktiven Falter erkennt man an den weißen Flügeln mit brauner Umrandung. Er hat eine Flügelspannweite von etwa 4 cm.

Obwohl der Falter nur einige Tage lebt, kann er durch seinen Flug den Befall auf ein Gebiet im Radius von ca. 5 km pro Jahr ausbreiten. Er legt seine Eier ausschließlich an Buchspflanzen ab und kann es pro Jahr


auf zwei bis drei Generationen bringen. Die letzte davon überwintert als Raupe innerhalb eines Kokons an oder in der Nähe der Pflanze.

Die hellgrün-schwarz-weiß gestreiften Raupen sitzen in Gespinsten im Inneren des Buchsbaums und fressen an Blättern und Trieben. Während junge Raupen nur Blattunterseiten abschaben, werden im Laufe der Entwicklung ganze Blätter bis hin zur Rinde abgenagt. Dabei kann es zu Kahlfraß kommen, oft bleiben von Blättern nur die Blattadern übrig.

### Was kann man tun?

Regelmäßige Kontrolle der Buchsbaumpflanzen ab Mitte März, speziell im Inneren der Pflanzen, ist das Wichtigste. Gespinstreste und Unmengen von Kotkrümeln im Strauch und auf dem Boden sind untrügliche Zeichen für den Schädling.

Zu Befallsbeginn und wenn nur einzelne Pflanzen betroffen sind, hilft händisches Absammeln der Raupen, am besten morgens, wenn diese noch kältestarr sind, aber auch ein kräftiger Rückschnitt befallener Triebe. Diese müssen im Hausmüll entsorgt werden und



## Alternativen zu Buchs

*Die Neuanschaffung von Buchsbäumen sollte man sich gut überlegen. In Gärtnereien und Baumschulen findet man viele Ersatzpflanzen, die ihn im Aussehen und auch in der Schnittverträglichkeit ersetzen können:*

- **Japanische Stechpalme**  
*(Ilex crenata)*
- **Buchsbaumblättrige Berberitze**  
*(Berberis buxifolia)*
- **Großblättrige Berberitze**  
*(Berberis julianae)*
- **Liguster** (*Ligustrum vulgare*)
- **Japanischer Spindelstrauch**  
*(Euonymus japonicus)*

dürfen keinesfalls auf den Kompost. Bei stärkerem Befall und bei Hecken helfen zuverlässig biologische Bazillus thuringiensis-Präparate (z. B. „XenTari“) oder Mittel mit Azadirachtin aus dem Neembaum. Sie sind umweltfreundlich und schonen Nützlinge.



Mit regelmäßigen Kontrollen und rechtzeitigem Eingreifen lässt sich ein derartig starker Befall verhindern.

### Buchsbaumzünsler biologisch bekämpfen!

mit  
**XenTari®**  
Pfl.Reg.Nr.: 3431\*

Jetzt bestellen auf:  
[www.garten-bienen.at](http://www.garten-bienen.at)



\* Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Biologische Produkte für Garten, Haus und Imkerei GmbH

biohelp Garten & Bienen



Werbung



**Da blüht  
Ihnen was!**  
In Ihrer Gärtnerei &  
Baumschule

# Gärtner Bodenaktivator

Gärtner Bodenaktivator  
aktiviert das Bodenleben  
und hilft Humus aufzubauen  
– besonders geeignet als  
Kompostbeschleuniger und  
bei strapaziertem Rasen.





  
KLETTERMAXE UND  
**HIMMELSTÜRMER**

---

**HISTORISCHE KLETTERROSEN**

*Der Juni ist die Zeit der Rosen. Manche von ihnen möchten schier in den Himmel wachsen und überziehen Rosenbögen, Pergolen, Rankgerüste und Hauswände ganz märchenhaft.*

**H**och hinauf, wie auf Dornröschens Schloss im Märchen der Brüder Grimm, lassen sich Rosenblüten bringen – mit schlingenden und rankenden Arten. Der sommerliche Blütenflor kann so auf eine dritte Dimension erweitert werden. Bei Kletterrosen unterscheidet man „Climber“ und „ Rambler“. Erstere haben einen etwas steiferen Wuchs und erreichen Höhen bis zu maximal vier Meter, dafür tragen sie große Blüten. „Ramblerrosen“ erkennt man an den langen, sehr biegsamen Trieben, an üppigen Büscheln mit vielen kleinen Blüten

und an ihrer unbändigen Wuchskraft, die bis zu zehn Meter Höhe spielend schafft.

### Historische Pracht

Auch unter den kletternden Rosen finden sich zahlreiche alte Sorten mit Geschichte. Viele der historischen Rosen existieren schon seit Jahrhunderten. Sie sind unverwechselbar in Duft und Einsatzfähigkeit. Manche Menschen sehen es als Nachteil, dass die meisten dieser Rosen nur einmal in der Saison



*„Der Rose süßer Duft genügt,  
man braucht sie nicht zu brechen.  
Und wer sich mit dem Duft begnügt,  
den wird ihr Dorn nicht stechen.“*

*(Friedrich von Bodenstedt)*

blühen. Allerdings ist die Blüte von einer beeindruckenden Üppigkeit, auf die man sich das ganze Jahr lang freuen kann. Sie ist nichts Alltägliches und wird daher umso



*Südwände besser vermeiden; hier können Lufttrockenheit und Hitze den Rosen zu schaffen machen.*

sehnsüchtiger erwartet. Würden Kletterrosen öfter oder länger blühen, würden wir ihnen bestimmt weniger Beachtung schenken.

Wer mehrere Sorten im Garten hat, kann durch geschickte Wahl eine Blütezeit von Anfang Juni bis in den August hinein erreichen und wird später im Herbst nochmals belohnt, wenn der reiche Hagebuttenschmuck in der Sonne leuchtet. Darüber freuen sich auch die gefiederten Gartenbewohner, die in den Trieben der Rosen Schutz und an ihren Früchten Nahrung finden. Die kräftigen Triebe der Kletterrosen beranken Mauern, Zäune, Gitter, Pergolen, aber auch alte Obstbäume, die nicht mehr beerntet werden, von denen man sich aber nicht trennen möchte. Im Juni und Juli, nach der Obstbaumblüte, sorgen die Rosen dann für einen weiteren Blütenreigen.



## Wussten Sie, dass...

... eine alte Weisheit zwar „Bewundere eine Rose wegen ihrer Schönheit, aber vergiss nie, dass sie Dornen hat!“ lautet, dass botanisch gesehen Rosen aber keine Dornen tragen, sondern Stacheln? Diese sind – im Gegensatz zu Dornen – keine eigenen Pflanzenorgane, sondern spitze Vorsprünge der Triebe.

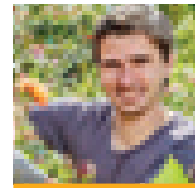
Man pflanzt Kletterrosen daher auch besser nicht zu nahe an Wegen und Sitzplätzen, mit Ausnahme einiger weniger stachelloser Sorten wie der weiß blühenden 'Lykkefund' und der rosafarbenen 'Mme Sancy de Parabère'.

## Gut gewählt ist schon gewonnen

Ein sonniger, aber auch luftiger Standort in gutem, humosem Gartenboden bewirkt gesundes Wachstum. Hier können auch Blätter und Blüten nach jedem Regen rasch abtrocknen; so wird Pilzkrankheiten vorgebeugt. Halten Sie daher beim Gießen den Schlauch zur Basis der Triebe und überbrausen Sie keinesfalls die Blätter.

Rosen sind tiefwurzelnde Pflanzen, die Wurzelkonkurrenz großer Bäume oder Sträucher in nächster Nähe sollte man deshalb vermeiden.

Eine alte Gärtnerregel sagt: „Pflanze nie Rose nach Rose!“, denn erfahrungsgemäß tut sich die neue Rose am Standort einer alten schwer. Grund dafür ist die „Bodenmüdigkeit“: Rosen entziehen über Jahre



## Gärtner Tipp

**Oskar Ecker-Eckhofen**

Baumschule Ecker in Raaba, Steiermark

**Eine Grundvoraussetzung für die anhaltende Freude an reichblühenden, krankheitsresistenten und vitalen Rosen ist ihre regelmäßige und ausgewogene Düngung.**

**Vor Laubaustrieb – etwa Mitte März – und ein zweites Mal nach der ersten Hauptblüte (Mitte bis Ende Juni) wird organischer Rosendünger gegeben.**

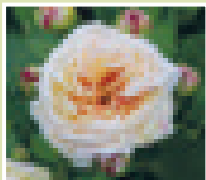
**Danach wird nicht mehr gedüngt, sonst kommt es zu mangelndem Ausreifen der Triebe und einem Zurückfrieren im Winter.**



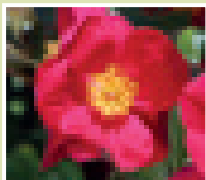
Für Rankgrüfte und Rosenbögen gibt es spezielle Sorten, die nicht höher als drei Meter werden. Ihr Gärtner berät Sie gerne bei der Auswahl.



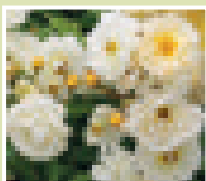
## Sortentipps zu historischen Kletterrosen



**Alchemist:** Züchtung aus dem Jahr 1956, hellgelb, innen rosa, dicht gefüllt, intensiver zitroniger Duft, 4–5 Meter Wuchshöhe



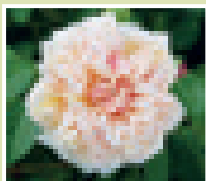
**Scharlachglut:** Rosa gallica-Züchtung aus 1952, rote, ungefüllte Blüten mit gelben Staubgefäßen, zart duftend, bis 3 Meter Wuchshöhe, trägt große Hagebutten



**Ghislaine de Féligonde:** Züchtung aus dem Jahr 1916, Blütenfarben erst gelborange, dann aprikosenfarben, zu Rosaweiß verblassend, halb gefüllt, leichter Duft, 3–4 Meter Wuchshöhe



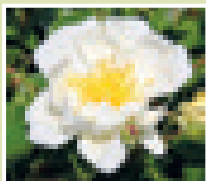
**Mercedes:** Züchtung aus dem Jahr 1886, karminrosa gefüllte Blüten, auch für raue Lagen geeignet, 4–5 Meter Wuchshöhe



**Gloire de Dijon:** Züchtung aus dem Jahr 1853, cremefarben, dicht gefüllte, oft nickende Blüten, intensiver Duft, mehrmals blühend, 3–4 Meter Wuchshöhe



**Leopold Ritter:** Züchtung aus dem Jahr 1900, dicht gefüllte, dunkelrosarote Blüten, stark duftend, bis 3,5 Meter Wuchshöhe



**Direktor Benschop:** Züchtung aus dem Jahr 1945, halb gefüllte, weiße Blüten mit gelben Staubgefäßen, zart duftend, bis 3 Meter Wuchshöhe

dem Boden einseitig Nährstoffe, zusätzlich enthalten Wurzelreste der gerodeten Pflanze Wirkstoffe, die sich auf die nachfolgende Rose wuchshemmend auswirken. Wenn nun doch unbedingt wieder eine Rose auf diesen Platz soll, muss der Boden mindestens 50 x 50 x 50 cm hoch ausgehoben und gegen frisches Pflanzsubstrat ausgetauscht werden.

### In Form halten

Öfter blühende Kletterrosen werden jährlich im Frühjahr zurückgeschnitten. Dabei entfernt man alle Triebe, die sich nicht leiten lassen oder in eine unerwünschte Richtung wachsen. Danach werden die Seitentriebe auf ca. 10 cm eingekürzt; sie bringen neue Blütentriebe hervor.

Das Entfernen von älteren Haupttrieben im Abstand von 3 bis 5 Jahren ermöglicht das Nachziehen junger, frischer Triebe. Die Blühfreudigkeit und Gesundheit bleiben erhalten.

Die einmal blühenden Kletterrosen sind meist stark- und hochwüchsige Rambler. Hier ist ein Schnitt sehr schwierig und grundsätzlich auch nicht notwendig. Soll doch einmal eingegriffen werden, lichtet man dichte, überalterte Triebe aus und kürzt die Haupttriebe ein.



Rosenblüten werden seit jeher zu duftenden und pflegenden Ölen, zu Heilmitteln und Blumenschmuck verarbeitet.



Rosentage  
 Zwischen 6. und  
 18. Juni finden  
 in zahlreichen  
 Gärtnereien und  
 Baumschulen  
 Rosentage statt!

Die Lieblingsrose lässt sich am besten zur Blütezeit ab Juni in der Gärtnerei, der Baumschule oder in einem Schaugarten finden.



Werbung

Fotos: S. 20: Kasten: alle Praskac, rechts: DorazZett, S.21: fineart-collection/boide forolia

OÖ Landesgartenschau  
**KREMSMÜNSTER 2017**

nur 3 Minuten  
 zur Garten Schatzkammer

**DREIKLANG**  
 der **Gärten**  
 21. April - 15. Oktober



# ZIERSORTEN DES HOLUNDERS

ROTES, GELBES UND GESCHLITZTES LAUB

*'Black Beauty'*



**W**eiße duftende Blüten-dolden im Frühjahr? Ja, die kennen Sie! Dunkle, saftige Früchte ab August? Auch bekannt! Die machen zwar hartnäckige Flecken, wenn man nicht aufpasst, aber der letzte Hollerkoch war ja durchaus himmlisch ...

Was also sollten wir uns von der Gartenpflanze des Jahres noch erwarten? Diese Frage wird gerne in Ihrer Gärtnerei und Baumschule beantwortet. Denn züchterische Arbeit hat in den vergangenen Jahren einen wahren Holunder-Sortenreichtum erzielt. Manche Blätter weichen so stark von der Ursprungsform des bei uns heimischen Schwarzen Holunders ab, dass man gar nicht mehr annehmen möchte, es handle sich um die Gattung *Sambucus*.

Wie etwa bei Ahorn oder Hortensien löst diese Auswahl bei manchen Menschen Sammellust aus. Auch Zierholunder tragen übrigens



## Tipp

### Ziehen Sie Ihren Holunder-Hochstamm selbst!

**Dazu wird ein Stab mit 1,50 m Länge senkrecht in den Topfballen gesteckt und jener Trieb, der am steilsten in der Mitte steht, an den Stab gebunden. Alle anderen Äste so tief wie möglich herausschneiden. Den verbleibenden Trieb immer wieder von nachwachsenden Seitentrieben befreien. Ist eine Höhe von etwa 1,20 bis 1,50 m erreicht, wird die Triebspitze gekappt. Nun bilden sich unterhalb der Schnittstelle die Seitentriebe.**

Früchte, zwar etwas weniger als die Fruchtsorten, doch für den Haushalt oder die Tiere des Gartens reicht es immer noch aus.

### Ganz bunt

Rotes Laub – solche Gehölze peppen jeden Garten auf! Die Sorte 'Black Beauty' des Schwarzen Holunders (*Sambucus nigra*) trägt das ganze Jahr über nahezu schwarz-rotes Laub. Die rosa Blüten des bis zu 3 m hoch werdenden Strauchs erscheinen im Mai.

Auch Laubgehölze mit gelben Blättern bringen Abwechslung ins Grün. Die Sorte 'Aurea' leuchtet strahlend goldgelb aus jeder Gartenecke. Noch lebendiger wird es mit 'Madonna', einem gelb panaschierten Holunder. Beide bilden im Herbst die typischen dunklen Früchte und sind Nahrungsquelle für viele Vögel. Vom Roten Holunder (*Sambucus racemosa*) gibt es die Sorte 'Plumosa Aurea', die neben knallroten Früchten mit leuchtend gelben, geschlitzten Blättern alle Blicke auf sich zieht. Dieser Strauch wird auch als „Farnblättriger Holunder“ bezeichnet.

### Ganz schmal

Schmale Pflanzen lassen sich in Töpfen ziehen und sparen Platz. Der neueste Balkon- und Terrassen-Hit ist ein rotlaubiger Säulenholunder (*Sambucus nigra* 'Black Tower'). Neben ganzjährig tiefroten, feingliedrigen Blättern überraschen attraktive rosa, duftende Dolden im Juni. Bis zweieinhalb Meter wächst das kurztriebige Gehölz ähnlich Säulenobst. Ohne es zu wissen, würde man diese Sorte niemals als Holunder erkennen. Wie alle anderen Holunder-Arten wächst der „Schwarze Turm“ in jeder guten Gärtnererde und gedeiht auch noch im Halbschatten.



Schwarzer Holunder, Sorte 'Aurea'



Roter Holunder, Sorte 'Plumosa Aurea'



Schwarzer Holunder, Sorte 'Madonna'

# GARTENKALENDER FÜR DEN SOMMER



Sonne, reife Früchte  
und üppige Blütenfülle –  
das ist der Stoff, aus  
dem Gartenträume sind.

## Prächtiger Staudenphlox

„Das Leben ohne Phlox ist ein Irrtum, ihm fehlt ein Kronjuwel. Phlox ist das eigentlich große Farbenspiel des Hochsommersglücks“, sagte schon der Phlox-Kenner Karl Forster. Der sehr winterfeste, hohe Sommerphlox (*Phlox paniculata*) braucht vor allem jetzt im Mai ausreichend Feuchtigkeit, damit er sich gut entwickelt und ab Juli seine eindrucksvollen Blüten bildet. Grundsätzlich gedeiht Phlox besser auf niederschlagsreichen, kühlen Plätzen und bevorzugt lehmige, nährstoffreiche Böden. Lichter Schatten tut den Pflanzen gut, aber ist es zu schattig, blühen sie nur spärlich. Wie Rosen sollte Phlox luftig stehen, damit die Blätter nach Regen rasch abtrocknen und sich keine Pilzkrankheiten bilden können.

*(günstige Termine zum Pflanzen von Phlox: 7. und 8. Mai)*



## Erdbeeren pflegen

Während die kleinen Monatserdbeeren kaum Pflege benötigen und die ganze Saison lang ihre aromatischen Früchte entwickeln, brauchen vor allem großfrüchtige Arten eine Mulchschicht aus Stroh. Das bringt gleich mehrere Vorteile: Die Früchte werden weder durch Gießwasser noch durch Regen schmutzig, Feuchtigkeit kann im Boden gespeichert werden und Unkrautwuchs wird gehemmt. Erdbeeren lassen sich auch gut in Töpfen ziehen.

*(günstige Termine: Pflanzzeit von Erdbeerjungpflanzen: im Frühjahr 2. und 3. Mai (beste Zeit aber am 24. und 25. Juli sowie am 3. August); nach der Ernte Laub zurückschneiden, mit Kompost und Steinmehl versorgen: 5., 7., 15. und 16. Juli)*



### Hinweise zum Lesen des Kalendariums

☾ Wassermann	♌ Löwe	<b>Begünstigte Tage:</b>
♊ Fische	♍ Jungfrau	
♈ Widder	♎ Waage	Blatt
♉ Stier	♏ Skorpion	Frucht
♊ Zwillinge	♐ Schütze	Wurzel
♋ Krebs	♑ Steinbock	Blüte

○ Vollmond	● Neumond
☾ abnehmender Mond, erstes Viertel	☽ zunehmender Mond, letztes Viertel

Die **PFLANZZEIT** ist mit **grünen Balken** dargestellt.

## Mai 2017

<b>1</b>	Montag Hl. Walpurgis, Staatsfeiertag		Verschiedene Kohlgemüsesorten pflanzen, mittels Steinmehl vor Kohlhernie schützen.
<b>2</b>	Dienstag		Fruchtgemüse wie Tomaten, Paprika, Auberginen, Gurken, Zucchini, Kürbisse und Zuckermais pflanzen.
<b>3</b>	Mittwoch 04.48 Uhr		Erdbeerjungpflanzen in vorbereitete Beete setzen. Stangenbohnen, Zuckermais und Kürbisse säen.
<b>4</b>	Donnerstag St. Florian		Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig.
<b>5</b>	Freitag		Rote Rüben direkt säen und später vereinzeln.
<b>6</b>	Samstag		Sellerie als gesunde Mischkultur neben Paradeiser pflanzen.
<b>7</b>	<b>Sonntag</b> St. Stanislaus		Staudenphlox in nährstoffreiche lehmige Erde setzen.
<b>8</b>	Montag		Sommerblumen wie Schmuckkübchen, Ringelblume, Kalifornischer Mohn, Levkoje säen.
<b>9</b>	Dienstag		Blattgemüse wie Kohlsorten und Salate pflanzen. Kohlsprossen säen.
<b>10</b>	Mittwoch 23.44 Uhr		Bunte Vielfalt an Salaten und Mangold setzen.
<b>11</b>	Donnerstag		Blattkräuter wie Petersilie, Minzen und Melissen pflanzen.
<b>12</b>	Freitag St. Pankratius		Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig.
<b>13</b>	Samstag St. Servatius		Fruchtgemüse wie Paprika, Tomaten, Zucchini, Gurken, Kürbisse sowie Stangenbohnen pflanzen.
<b>14</b>	<b>Sonntag</b> Muttertag, St. Bonifatius		
<b>15</b>	Montag Hl. Sophie		Erbsen, Buschbohnen und Kartoffeln anhäufeln. Gemüsefenchel pflanzen.
<b>16</b>	Dienstag St. Nepomuk		Beete zwischen den Reihen haken, um für gute Bodenfeuchtigkeit und -belüftung zu sorgen.
<b>17</b>	Mittwoch		Sommerstauden wie Pfingstrosen rechtzeitig aufbinden.
<b>18</b>	Donnerstag		Regelmäßig gießen und mittels Mulchen zwischen den Gemüsebeeten die Feuchtigkeit aufrechterhalten.
<b>19</b>	Freitag 02.34 Uhr		Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig.
<b>20</b>	Samstag		Kohlgemüsebeete rechtzeitig mittels Gemüseschutznetz vor Kohlweißlingen schützen.
<b>21</b>	<b>Sonntag</b>		
<b>22</b>	Montag		Bereenobst regelmäßig ernten und bei Trockenheit wässern, um Schadbefall zu vermeiden.
<b>23</b>	Dienstag		Bei den Paradeisern laufend die Seitentriebe auszeigen.
<b>24</b>	Mittwoch		Säen und pflanzen Sie kurz vor Neumond besser nicht, da wenig Startkraft vorhanden ist.
<b>25</b>	Donnerstag 21.46 Uhr Christi Himmelfahrt, St. Urban		Karotten auslichten und mittels Gemüseschutznetz vor der Möhrenfliege schützen.
<b>26</b>	Freitag		Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig.
<b>27</b>	Samstag		13.26 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
<b>28</b>	<b>Sonntag</b>		Blattgemüse in regelmäßigen Abständen nachpflanzen, um Erntelücken zu vermeiden.
<b>29</b>	Montag		Asiasalate aussäen oder pflanzen.
<b>30</b>	Dienstag		Fruchtgemüse und Obstgehölze pflanzen.
<b>31</b>	Mittwoch		Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig.

# Juni 2017

1	Donnerstag 14.43 Uhr, St. Fortunat	♈	Rote Rüben und Sommerrettich säen oder pflanzen.
2	Freitag	♈	Mittelspäte Karotten säen und gleichmäßig feucht halten. Sellerie kann jetzt noch gepflanzt werden.
3	Samstag	♌	Muttertags-Topfblumen wie Hortensien nach der Blüte an einen halbschattigen Platz auspflanzen.
4	Sonntag Pfingstsonntag	♌	
5	Montag Pfingstmontag	♌	
6	Dienstag	♍	Kohlsprossen jetzt pflanzen und gut mit organischem Dünger versorgen.
7	Mittwoch	♍	Porree, Kohlgemüse und verschiedene Sorten von Salaten pflanzen.
8	Donnerstag St. Medardus	♎	Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig.
9	Freitag 15.11 Uhr	♎	Wenn Fruchtgemüsepflanzen ausgefallen sind, kann jetzt noch nachgepflanzt werden.
10	Samstag	♎	Beerengehölze im Container können jetzt gut gepflanzt werden. 13.37 Uhr: Ende der Pflanzzeit
11	Sonntag St. Barnabas	♏	Kartoffeln und Stangenbohnen anhäufeln.
12	Montag	♏	Bei Trockenheit hacken, damit die Kapillarwirkung unterbrochen wird.
13	Dienstag	♐	An Balkon- und Terrassenblumen regelmäßig die verwelkten Blüten entfernen, um die Neubildung zu fördern.
14	Mittwoch	♐	Im Gewächshaus für ausreichende Belüftung sorgen, um Schädlingsbefall wie Weiße Fliege zu vermeiden.
15	Donnerstag Frohleichnam, St. Veit	♑	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig. Ernte von Kräutern.
16	Freitag	♑	Mit dem Ende der Vogelschutzzeit des Frühjahrs beginnt nun die Zeit des 1. Heckenschnitts.
17	Samstag 13.34 Uhr	♑	Zwischen dem Blattgemüse regelmäßig hacken und mulchen.
18	Sonntag	♒	
19	Montag	♒	Die Seitentriebe von Paradeisern regelmäßig entgeizen.
20	Dienstag Sommeranfang	♓	Bei Stark- und Mittelzehrern regelmäßig Kopfdüngung mit Brennnessel-Beinwell-Jauche durchführen.
21	Mittwoch	♓	Wurzelgemüse wie Karotten, Sommerrettiche, Sellerie, Pastinaken und Rote Rübe gleichmäßig feucht halten.
22	Donnerstag	♈	Säen und pflanzen Sie kurz vor Neumond besser nicht, da wenig Startkraft vorhanden ist.
23	Freitag	♈	Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig.
24	Samstag 04.32 Uhr, St. Johannes	♉	Rasen bei Trockenheit bewässern.
25	Sonntag	♉	Verschiedene Salate, späte Kohlsorten wie Grünkohl und Kohlsprossen pflanzen.
26	Montag	♊	Erdbeerausläufer direkt im Beet in kleinen Töpfchen mit Erde fixieren.
27	Dienstag Siebenschläfer	♊	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig.
28	Mittwoch	♋	Karotten und Rote Rüben für die Herbsterte säen.
29	Donnerstag St. Peter & St. Paul	♋	Sellerie braucht für eine kräftige Entwicklung ausreichend organischen Dünger.
30	Freitag	♌	Blumen und Stauden jetzt im Sommer als Containerware pflanzen.

## Falscher Jasmin

Der Name Falscher Jasmin für den Pfeifenstrauch

(*Philadelphus coronarius*)

ist irreführend, denn er hat nichts mit dem Echten Jasmin

(*Jasminum nudiflorum*)

gemeinsam. Pfeifensträucher passen gut in blühende und fruchten-

de Wildstrauchhecken und gedeihen völlig

anspruchlos. Die weißen Blüten verströmen einen markanten Geruch,

den manche Menschen mögen, andere nicht.

Geschnitten sollte jetzt nur werden, wenn keine Vögel mehr in der Hecke brüten, und auch nur, wenn ausglichtet oder gekürzt werden soll.

(günstige Termine zum Schneiden der Hecke: 16. und 17. Juni)



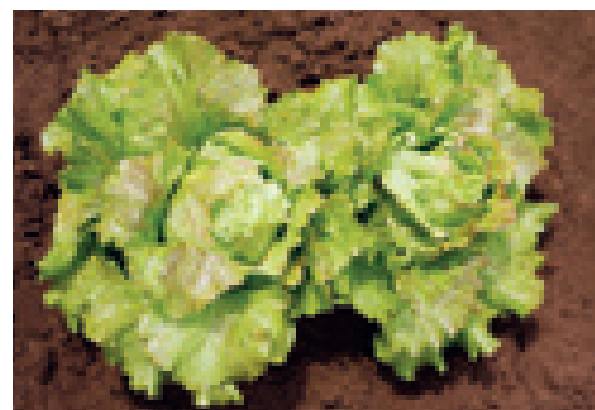
## Krachsalat

Kreuzt man Kopfsalat mit seinen zartschmelzenden Blättern mit Eis- oder Bummerlsalat, entsteht ein knackiger, aber doch auch zarter Salat: der Krach- oder Bataviasalat.

Sehr empfehlenswert ist die Sorte 'Grazer Krauthäuptel', die auch in heißen Sommern nicht auswächst.

Eilige freuen sich über die besonders einfache Ernte bei Batavia: Sie müssen nicht warten, bis sich ein Kopf bildet, sondern pflücken einfach laufend die äußeren Blätter.

(günstige Termine für Pflanzung von Salat: 6. und 7. Juni)



## Das 1 x 1 des Gießens

Beim Wässern des Gartens in den bevorzugten Morgenstunden gibt es eine Grundregel, die sich vom Gießen für Balkonpflanzen deutlich unterscheidet: Gezielt und ausreichend Gießen ist besser als öfter und in kleinen Mengen! Nur wenige Gartenpflanzen brauchen eine tägliche Bewässerung, selbst in Trockenperioden. Es ist daher besser, seltener, dafür aber durchdringend zu gießen. Dadurch werden die Wurzeln angeregt, in tiefe Bodenschichten zu wachsen. So sind sie in der Lage, auch an trockenen Tagen noch etwas Feuchtigkeit zu finden.

*(günstige Termine zum Gießen der Beete: 13. und 14 Juli)*



## Die Gurken sind erntereif!

Zu den großen „Säufern“ im Gemüsegarten zählen die Gurken; schließlich bestehen ihre Früchte auch zum überwiegenden Teil aus Wasser. Sie sollten niemals austrocknen und bevorzugen handwarmes Wasser. Sobald sich Früchte bilden, ist es besonders wichtig, regelmäßig zu gießen. Gurken sind Schlinggewächse und wachsen an Schnüren und Drähten hoch. Wie Paradeiser wickelt man sie immer in dieselbe Richtung um die Rankhilfe (im Vergleich dazu winden sich Bohnen eigenständig). Alle zwei Wochen eine Düngung mit Brennnesseljauche sorgt für den nötigen Nährstoffschub. Wurden Mitte Mai vorkultivierte Pflänzchen gesetzt, so kann schon ab Juni geerntet werden. Bei direkt ins Freiland gesäten Gurken beginnt die Ernte jetzt.

*(günstige Termine für die Gurkenерnte: 5. und 7. Juli)*

## Juli 2017

1	Samstag 02.52 Uhr			Herbststauden können jetzt im Container gepflanzt werden.
2	Sonntag Mariä Heimsuchung			
3	Montag			Endivien, Radicchio, Chinakohl und Kopfsalate pflanzen.
4	Dienstag St. Ulrich			Weiß- und Rotkraut, Rosen- und Grünkohl und Karfiol pflanzen.
5	Mittwoch			Erdbeerlaub zurückschneiden, die Pflanzen mit Kompost und Steinmehl versorgen.
6	Donnerstag			Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig.
7	Freitag			Gurken und Zucchini sind vor Vollmond besonders saftig. 19.46 Uhr: Ende der Pflanzzeit
8	Samstag			Erdäpfel regelmäßig nach Kartoffelkäfern und Larven absuchen und diese entfernen.
9	Sonntag 06.08 Uhr			
10	Montag Siebenbrüderstag			Balkon- und Terrassenpflanzen regelmäßig düngen und gießen.
11	Dienstag			Rosen jetzt nochmals mit reichlich Kompost versorgen, stickstoffreichen Dünger meiden.
12	Mittwoch			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig.
13	Donnerstag			Lauch anhäufeln, damit er einen langen weißen Schaft entwickelt.
14	Freitag			Bei Schädlingsbefall Buchsbaum ausschneiden und Schnittgut verbrennen.
15	Samstag			Obstgehölze, die reiche Frucht tragen, bei Bedarf abstützen.
16	Sonntag 21.27 Uhr			Tomaten und Paprika regelmäßig ernten.
17	Montag			Radieschen als Zwischenfrucht säen.
18	Dienstag			Wurzelgemüse gleichmäßig feucht halten, damit es bei längerer Trockenheit nicht verholzt.
19	Mittwoch			Für den Sommerschnitt bei Rosen den abnehmenden Mond nutzen, dies fördert den neuen Blütenansatz.
20	Donnerstag Hl. Margaretha			Beim Karfiol die inneren Blätter einschlagen, damit die Rose schön weiß bleibt.
21	Freitag			10.11 Uhr: Beginn der Pflanzzeit. Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig.
22	Samstag Hl. Magdalena			Säen und pflanzen Sie kurz vor Neumond besser nicht, da wenig Startkraft vorhanden ist.
23	Sonntag 11.47 Uhr, Beginn der Hundstage			
24	Montag			Wenn die Erdbeer-Jungpflanzen gut angewurzelt haben, diese auf vorbereitete Beete pflanzen.
25	Dienstag St. Jakob			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig.
26	Mittwoch Hl. Anna			Knollensellerie ist ein Starkzehrer und braucht regelmäßig Dünger.
27	Donnerstag			Rettich für die Herbsterte säen. Rote Rüben für die Einlagerung pflanzen.
28	Freitag			Blütenstauden pflanzen – hohe Stauden rechtzeitig aufbinden.
29	Samstag St. Petrus			Zweijährige in vorbereitete Beete pflanzen.
30	Sonntag 17.24 Uhr			
31	Montag			Sommersalate setzen – Kohlgemüse, Endivien, Chinakohl und Zuckerhut für die Herbsterte pflanzen.

PARADEISER

---





ROT, SAFTIG, SOMMER!  
**PARADEISER**

---

*Woher kommt unser Lieblingsgemüse?  
Klar: vom Gärtner! Aber woher genau? Wir haben  
uns dazu umgeschaut und nachgefragt,  
wer wie und wo in Österreich  
Paradeiser produziert.*



Pro Jahr verbraucht jeder Österreicher und jede Österreicherin 28 kg Paradeiser – und damit ist die Tomate unser absolutes Lieblingsgemüse. 57.000 Tonnen pro Jahr produzieren Gärtner und Gemüsebauern auf Feldern, in Folientunneln und in Glashäusern.



*Hummeln helfen bei der Bestäubung.*

Verbraucht werden jedoch 260.000 Tonnen pro Jahr, sowohl für den Frischkonsum als auch für die Verarbeitung, und damit muss ein großer Teil der benötigten Paradeiser importiert werden.

### **Wer produziert Österreichs Lieblingsgemüse?**

Der Schwerpunkt des heimischen Anbaus liegt im Osten: In Wien, im östlichen NÖ und im Burgenland befinden sich 73 % der Anbaufläche und hier wachsen 86 % der Produktionsmenge. In Wien und Umgebung kultivieren Gemüsegärtner Paradeiser. Sie haben in Glashäusern oder Foliengewächshäusern investiert. Im Burgenland findet man mehr Folientunnel, und die Betriebsführer/

innen bezeichnen sich selbst als Gemüsebauern und -bäuerinnen.

Insgesamt werden in über 300 Gemüsebau-Betrieben Tomaten produziert. Es sind zahlreiche sehr kleine Betriebe, aber auch die großen Glashäuser wurden fast ausschließlich von Gärtnerfamilien gebaut.

### **Wann gibt es heimische Paradeiser?**

Tomaten aus Österreich gibt es in kleinen Mengen das ganze Jahr hindurch. Es baut jedoch nur eine Gärtnerei ganzjährig an. Die Paradeiser aus den Gewächshäusern erhält man von März bis November und die Früchte aus den Folientunneln



*Nur Tomaten, die in Erde gezogen werden, können als Bio-Paradeiser in den Verkauf gelangen.*



werden von Juni bis Oktober geerntet. In diesen Monaten haben auch die Hobbygärtner Erntezeit und daher kommt es zu einer Überproduktion.

### Wie werden Tomaten angebaut?

Im Folientunnel wachsen die Pflanzen in der Erde, während im Gewächshaus die Pflanzen in Kokosfaser oder Steinwolle gedeihen. Eine Bioproduktion ist übrigens nur in Erde möglich. Gepflanzt wird im Glashaus im Jänner, nachdem das gesamte Gebäude gründlich gereinigt wurde. Im Folientunnel wird erst im März gepflanzt. Bei beiden Anbauformen gibt es die Möglichkeit, zu heizen

und zu lüften. Der Einsatz von Hummeln für die Bestäubung ist inzwischen gängige Praxis und auch der gezielte Einsatz von Nützlingen als Gegenspieler von Schädlingen ist üblich.

Der Hauptschädling ist beispielsweise die Weiße Fliege, gegen die Raubwanzen ausgebracht werden. Die professionelle Produktion von Paradeisern im Freiland spielt in Österreich keine große Rolle, da starker Wind, Regen und zu starke Sonne den Pflanzen schaden.

### Entscheidende Sortenwahl

Eine wichtige Entscheidung, die Tomatenbauern und -gärtner einmal im Jahr treffen können,

ist die Sortenauswahl. Selbst große Erzeuger bauen oft nur ein bis drei Sorten an.

Drei Monate vor dem Setzen bestellen die Tomatenbauern beim Jungpflanzen-Gärtner. Sie wählen die Sorten nicht einfach nach Gefühl in einem Katalog aus, sondern testen diese. Entweder ist ein Teil des Betriebes für Sortentests im kleinen Rahmen vorgesehen oder es werden die Testergebnisse der Erzeugerorganisation herangezogen.

Erzeugerorganisationen testen das ganze Jahr über Sorten. Die Tomaten müssen dabei Eigenschaften wie Lagerfähigkeit und Geschmack erfüllen, um überhaupt im großen Stil angebaut zu werden.



Paradeiser werden entweder im Folientunnel oder im Glashaus produziert.



Die Sortenvielfalt ist groß.

## Heimische Paradeiser erkennen

Wenn man das schmackhafte Gemüse nicht direkt ab Hof oder auf dem Markt beim Bauern kauft, ist es wichtig, darauf zu schauen, woher die angebotenen Paradeiser im Lebensmittelhandel stammen.

Die meisten Gemüseproduzenten liefern an eine der Erzeugerorganisationen. Es gibt aber auch große Betriebe, die direkt an den Lebensmittelhandel liefern. Unabhängig davon ist der Griff zu Paradeisern mit dem AMA Gütesiegel sicher die richtige Wahl.

## Paradeiser- Vielfalt

Tomaten können nach verschiedenen Gesichtspunkten eingeteilt werden. Häufig wird eine Einteilung nach der Fruchtform (rund, glatt, faltig, herzförmig, oval, birnenförmig, länglich oder aus mehreren Einzel-

teilen bestehend), der Größe (abhängig von der Anzahl der Fruchtkammern), dem Wuchstyp (begrenzt oder unbegrenzt wachsend) oder dem Reifezeitpunkt getroffen. Folgende Typen findet man als Jungpflanzen in der Gärtnerei oder auch auf dem Markt und im Handel als Frucht:

**Buschtomaten:** Hier wird nach der Wuchsform eingeteilt. Buschtomaten wachsen begrenzt und werden nicht höher als einen Meter. Sie sind die einzigen Paradeiser, die man nicht ausgeizen soll. Sie benötigen keinen Stab und können auch gut in Töpfe oder Kübel gepflanzt werden.

**Kirschtomaten** haben ein Fruchtgewicht bis 30 g und sind somit die kleinsten unter den Paradeisern. **Cocktailtomaten** sind etwas größer als Kirschtomaten. Sie haben ein Fruchtgewicht von 30 bis 60 g. Beide Gruppen sind gut als Snack, für Salate und Dekoration geeignet.

Als **Runde Normalfruchttomaten** oder **Salattomaten** werden Paradeiser mit einem Fruchtgewicht von 70 bis 100 g bezeichnet. Sie eignen sich gut für Salate und zur Jause und werden lose oder an der Rispe verkauft.

**Eier- oder Roma-Tomaten** sind längliche bis ovale Paradeiser mit einem höheren Trockensubstanzgehalt und dadurch sind sie mehligere als normale runde Tomaten. Sie eignen sich besonders gut zum Einkochen. Eine typische Sorte ist 'San Marzano'.

**Fleischtomaten** haben mehrere Fruchtkammern und normalerweise ein Gewicht von 120 bis 250 g. Sie werden lose oder an der Rispe verkauft. Sie eignen sich besonders gut zum Kochen.

Die schwersten und größten Paradeiser sind die **Ochsenherztomaten**. Sie haben ein Gewicht von über 300 g.



## REZEP T

### Tomaten einkochen

#### Zutaten:

2 kg Fleischtomaten  
1 Bund Basilikum, Salz, Pfeffer

#### Zubereitung:

Stielansätze der Paradeiser entfernen und die Früchte in große Stücke schneiden. Gemeinsam mit den gehackten Basilikumblättern ca. 15 Minuten kochen. Passieren und dann so lange kochen, bis die Masse eindickt. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, in heiß ausgewaschene Einmachgläser füllen und gut verschließen.

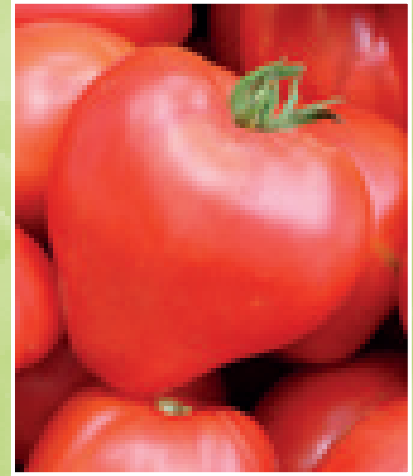
# Paradeiser-Sorten-Vielfalt



Eier- bzw. Roma-Tomate: San Marzano



Kirschtomate: Gelbe Johannisbeere



Ochsenherz-Tomate



Fleischtomate: Valencia



Salattomate: Green Zebra



Buschtomate: Kremser Perle




Salattomate: Auriga




Fleischtomate: Berner Rose



Cocktailtomate: Süße Sissi



  
ICH ESS' SO GERNE  
**HEIDELBEEREN!**

**VOM BLAUEN WUNDER IM GARTEN**

*Schwarzbeere, Blaubeere, Druidenbeere – Namen gibt es viele für unsere heimische Waldheidelbeere. Besonders große Früchte entwickeln die zahlreichen Sorten der nahe verwandten Kulturheidelbeere, die sich auch im Garten anbauen lässt.*

### Moorboden muss sein

Waldheidelbeeren (*Vaccinium myrtillus*) gehören zu den Heidekrautgewächsen und kommen in lichten Wäldern und Hochmooren vor. Dort gedeihen sie auf sauren Böden. Auch die Kulturheidelbeeren (*Vaccinium corymbosum*) verlangen beim Anbau im Garten nach saurem Erdreich. Sie benötigen außerdem im Gegensatz zur heimischen Form, die im lichten Schatten wächst, volle Sonne. In Gärten mit kalkhaltigem Boden empfiehlt sich statt eines mühsamen Aushubs der Anbau in einem 50 cm hohen Hochbeet. Dort kommt zuerst eine Lage Gehölzschnitt hinein, anschließend wird mit kalkfreier Erde und organischem Dünger aufgefüllt.

Verwenden Sie am besten Moorbeeterde von Ihrem Gärtner. Kompost aus reinem Laub bewirkt ebenfalls ein saures Milieu.

### Pflegen und Schneiden

Heidelbeeren wachsen im richtigen Boden problemlos, Krankheiten und Schädlinge treten so gut wie nie auf. Ins Hochbeet setzt man die Pflanzen nur so tief ein, dass die Oberkante des Topf- oder Erdballens ein bis zwei Finger breit aus der Erde herauschaut und häufelt sie 10 bis 15 cm hoch mit Rindenmulch oder Rindenkompost an.

Geschnitten werden Heidelbeeren nur sehr wenig. Nach mehreren Jahren können die ältesten Triebe



*Passen die Bodenverhältnisse, wachsen Heidelbeeren anspruchslos und sind pflegeleicht. Moorbeeterde bewirkt ein saures Milieu.*



## REZEPT

### Heidelbeer-Muffins

(Rezept für 12 Muffins)

#### Zutaten:

250 g frische Heidelbeeren

260 g Mehl

2 ½ TL Backpulver

½ TL Natron

1 Ei, 120 g Zucker

125 g weiche Butter

260 g Sauerrahm

#### Zubereitung:

Den Backofen auf 180 °C vorheizen.

Muffins-Blech mit Papierförmchen

auslegen. Das Mehl mit Backpulver

und Natron vermischen. Ei, Zucker,

Butter und Sauerrahm vermengen.

Die Mehlmischung zugeben, dabei

nur kurz bzw. so lange rühren, bis die

trockenen Zutaten feucht sind. Zuletzt

die Früchte unterheben. Die Masse in

die Förmchen füllen und backen.

Sollte etwas im Vorrat fehlen, lassen

sich die Zutaten variieren: Statt Butter

kann Margarine oder 80 ml Pflanzenöl,

statt Sauerrahm auch Joghurt, Milch

oder Buttermilch in gleicher Menge

verwendet werden.

im Winter ausgleichtet werden. Dadurch wird der Austrieb gefördert und ein Vergreisen verhindert.

### Für die Gesundheit

An Vitamin- und Mineralstoffen ist die Heidelbeere zwar nicht gerade reich, aber sie enthält eine Reihe anderer Inhaltsstoffe, die sehr gesundheitsfördernd sind und heilend wirken können.

Für die Blaufärbung verantwortlich ist der hohe Gehalt an Anthocyanen. Diese sekundären Farbstoffe verlangsamen die Zellalterung, verbessern die Zellatmung und wirken vorbeugend gegen Krebs und Herzinfarkt. Auch eine Menge Gerbstoffe sind in den blauen Früchten zu finden. Sie

wirken entzündungshemmend, beruhigend und helfen bei Entzündungen im Rachenraum sowie bei Beschwerden im Magen-Darm-Bereich. Zu besserem Schlaf verhelfen die enthaltenen Tryptophane.

### Getrocknete Heidelbeeren

In jede Haus- oder Urlaubsapotheke gehört ein Säckchen getrocknete Heidelbeeren! So können diese jederzeit bei Durchfallerkrankungen eingesetzt werden. Dazu isst man mehrmals über den Tag verteilt ein bis zwei Esslöffel der getrockneten Früchte; insgesamt sollte eine Menge von 60 g täglich allerdings nicht überschritten werden.



## Vollreif in der Küche

Sobald sich Früchte bilden und auszufärben beginnen, ist es Zeit, Vogelschutznetze zu spannen. Es gibt nämlich kaum Beeren im Garten, die bei Vögeln so beliebt sind wie Heidelbeeren. Das ist zwar verständlich, aber teilen will man ja dann doch nur bedingt ...

Heidelbeeren sollten nur vollreif bei trockenem Wetter gepflückt werden. Im Gegensatz zu den sehr aromatischen wilden Waldheidelbeeren, die sich im Garten nicht ziehen lassen, erntet man die Kulturheidelbeeren aus dem eigenen Hochbeet wesentlich leichter. Die großen Früchte lassen sich einzeln pflücken und rasch ist das Schüssel gefüllt.

Einige Tage lang halten sie im Kühlschrank, auch Einfrieren verlängert den Genuss. Am besten jedoch – und das ist beim Anbau im eigenen Garten gut möglich – verspeist man sie frisch, im Müsli oder als Dessert. Oder Sie backen Kuchen, Muffins und köstliche Waffeln mit den kleinen blauen Früchten.



Neben Ribiseln und Himbeeren zählen Heidelbeeren zu den Favoriten im Naschgarten.



Die manchmal mühsame händische Ernte lohnt sich. Heidelbeeren schmecken köstlich!

**Oscorna®**

Lassen Sie uns  
Ihr **GEHEIMNIS**  
sein ...

Werbung



BEZAUBERENDE  
KREPPMYRTE

---

**EINE EMPFEHLUNG!**

*Diese attraktiven und besonderen  
Kübelpflanzen tragen ein Meer aus Blüten  
und bereichern Gärten, Balkone  
und Terrassen.*





Wer gerne ans Mittelmeer reist, hat die von Kreppmyrten-Alleen gesäumten Straßen sicher in Erinnerung: Wie rosafarbene Blütenbänder schlängeln sie sich durch die Landschaft. Aber auch diesseits der Alpen können wir uns an den kleinen Bäumchen oder mehrtriebigen Büschen der Kräusel- oder Kreppmyrte erfreuen. Sie haben als wertvolles, spät blühendes Gehölz viel zu bieten und sind eine Bereicherung für jeden Garten.

Als Kübelpflanze zaubert die Kreppmyrte mediterranes Lebensgefühl auf Terrassen und Balkone. Etwas später als bei Bougainvillea, Oleander und Co setzt ihr Flor mit den charakteristisch gekräuselten Blütenblättern erst ab August ein. Die Pracht ist dafür umso herz-wärmender. Auf bis zu 20 cm großen Rispen sitzen die rosa, roten oder auch weißen kleinen Einzelblüten dicht beieinander.

Die meisten bei uns erhältlichen Sorten kommen aus den USA, wo Kreppmyrten beliebte Ziergehölze sind. Ursprünglich stammen sie jedoch aus dem asiatischen Raum. Die Sorte 'Rubra' blüht in kräftigem Rosarot, ihre Blätter sind im Austrieb rötlich. *Lagerstroemia* 'Natchez' ist eine weiß blühende Auslese, die ausgesprochen lange blüht, nämlich drei Monate. Später folgt eine schöne Herbstfärbung und auch die auffällige, zimtartige Rinde rückt in den Mittelpunkt.

Gemeinsam mit Schmucklilie, Zitrusgewächsen, Oleander, Granatapfel, Feige und Olivenbaum in verschiedenen Terrakottgefäßen, Kugeln aus Stein oder Terrakotta, einem plätscherndem Brunnen und natürlich einem Liegestuhl wird ein Nachmittag auf der Terrasse zum gefühlten Kurzbesuch am Mittelmeer.

## So bleiben Kübelpflanzen fit!

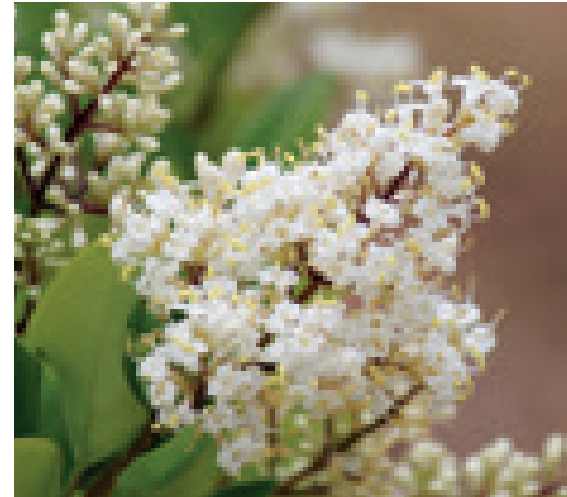
Mit mediterranen und tropischen Pflanzen holen wir uns südliches Flair nach Hause. Am passenden Standort und mit der richtigen Pflege kommen sie auch jedes Jahr zu neuer Blütenpracht.

Jetzt, nach dem Ausräumen aus dem Winterquartier, ist der günstigste Zeitpunkt für Rückschnitt und Umtopfen. Dabei werden zu üppige Pflanzen ausgelichtet, in Form gebracht, kranke und abgestorbene Äste und lange, schwache Austriebe entfernt. Läuse, die gerne weiche Triebe besiedeln, kann man dabei ebenfalls gleich beseitigen.

Wie bei Düngern gibt es auch bei Substraten viele Spezialprodukte, etwa Erden für Kübelpflanzen, Rhododendren (Moorbeeterde), Zitruspflanzen, Palmen etc.

## Richtiges Gießen

Regelmäßiges Wässern ist für Kübelpflanzen im Frühjahr und Sommer lebenswichtig, denn die Speicherkapazität eines Topfes ist gering. Bei warmem und sonnigem



Die Kreppmyrte kann auch weiße Blütenrispen tragen.



Der deutschen Bezeichnungen Kräusel- oder Kreppmyrte beziehen sich auf die gerüshten Blütenblätter.



Jetzt wird umgetopft. Besteht der Ballen nur noch aus Wurzelgeflecht, ist optimales Gießen und Düngen nicht mehr möglich.

Wetter muss jeden Tag gegossen werden – bei sehr heißem Wetter sowohl morgens als auch abends. Gießen Sie nur über den Kübel, nie über die Blätter der Pflanze, da es bei Sonneneinstrahlung zu Blattverbrennungen kommen kann. Auch Kalkablagerungen durch zu hartes Wasser sind nicht schön anzusehen und können die Assimilation der Blätter stören.

Eine automatische Bewässerung mit Tropfschläuchen ist eher problematisch, da die verschiedenen Kübelpflanzen-Arten unterschiedlichen Wasserbedarf haben. Beim händischen Gießen kann man gut darauf eingehen.



An vollsonnigen und warmen Standorten fühlt sich die Kreppe-Myrte wohl.

## Mit Maß düngen

Auch für die Nährstoffversorgung steht nur das Topfvolumen als Speicher zur Verfügung, daher muss von Anfang Mai bis September regelmäßig mit Volldünger nachgedüngt werden: je nach Pflanze wöchentlich bis zweiwöchentlich. Ab Oktober wird nicht mehr gedüngt, damit die Triebe nicht mastig in den Winter



## Kurzporträt Kräuselmyrte

**Botanischer Name:**

*Lagerstroemia indica*

**Familie:** Weiderichgewächse  
(Lythraceae)

**Herkunft:** China, Korea

**Wuchshöhe:** 1–3 Meter

**Blüte:** Ende Juli bis Oktober, rosa, rot, weiß; in kegelförmigen Rispen

**Laub:** eiförmig, glänzend dunkelgrün

**Standort:** sehr sonnig und warm; geschützt

**Verwendung:** von März/April bis Oktober/November im Freien in Topfgärten (Balkon, Terrasse, Garten) mit Überwinterung im Haus; ganzjährig in ungeheizten Wintergärten; ausgepflanzt im Garten (mit Schutz)

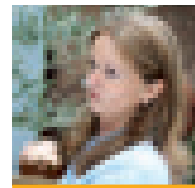
**Pflege und Überwinterung:** Im Sommer konstant leicht feucht halten und alle 14 Tage mit Volldünger oder Kübelpflanzendünger versorgen. Bei ausgepflanzten Exemplaren im Garten genügen zwei Kompostgaben im März/April und Juni/Juli. Kurzzeitiger Frost macht den Kreppe-Myrten nichts aus.

gehen. Düngen Sie nach dem Gießen, denn der Topfballen muss beim Düngen feucht sein. Viele Pflanzen gedeihen in ihrer Heimat in sehr nährstoffarmen Substraten und sind auch als Kübelpflanzen genügsam. Lassen Sie sich in Ihrer Gärtnerei gleich beim Pflanzenkauf zum Wasser- und Nährstoffbedarf der gewählten Pflanzen beraten.

### Vorbeugen statt Eingreifen

Pflanzenschutz findet immer schon vorbeugend statt: Kaufen Sie Qualitätspflanzen in einer Gärtnerei oder Baumschule und holen Sie sich kompetente Beratung zu Standort, Pflege und Überwinterung. Das Wissen um

die Ansprüche und optimalen Bedingungen sind die wichtigste Basis für gesunde, widerstandsfähige Pflanzen. Hat man sich doch einmal einen Befall eingeschleppt, muss nicht sofort zur „chemischen Keule“ gegriffen werden. In vielen Fällen gibt es eine Reihe von umweltschonenden Möglichkeiten wie natürliche Feinde, die zur Bekämpfung der Schädlinge eingesetzt werden, z. B. Raubmilben gegen Spinnmilben oder Florfliegen gegen Blattläuse. Eine weitere Möglichkeit sind die im Handel erhältlichen Gelb- oder Blaufaellen, die auch gegen verschiedenste Mücken helfen. Die Insekten bleiben dabei am Leim dieser Tafeln hängen. Die Farben der Tafeln sind speziell auf einzelne Insekten abgestimmt.



## Gärtner Tipp

**Sonja Langeder**

Langeder Garten-Harmonie in Perg, Oberösterreich

**Wählen Sie zum Übersiedeln Ihrer Kübelpflanzen nach der Winterpause einen bewölkten Tag und stellen Sie die Pflanzen zwei Wochen im Schatten bzw. Halbschatten auf, bevor sie an ihren endgültigen Sommerplatz kommen. Damit lassen sich Blattschäden durch die ungewohnte UV-Strahlung vermeiden.**

PR

## Natürlich resistent gegen Schädlinge mit Effektiven Mikroorganismen

Wenn sich der Frost zurückzieht und die Natur zum Leben erwacht, wird es auch wieder Zeit, den Garten und die Pflanzen zu pflegen.

Nun ist es besonders wichtig, die Pflanzen rechtzeitig zu stärken, damit diese ein starkes Abwehrsystem gegen Schädlinge und Krankheiten aufbauen können. Denn genauso, wie sich bei uns Menschen ein starkes Immunsystem positiv auf die Gesundheit auswirkt, verhält es sich in der Pflanzenwelt.

### Natürlich robuste Pflanzen gegen Pilzkrankheiten und Schädlinge

Mikroorganismen haben mit 70 % den größten Anteil an lebender Materie und wichtige Funktionen in allgemeinen Stoffkreisläufen. Produkte auf Basis von Effektiven

Mikroorganismen sind flüssige Konzentrate, die nach diesem Vorbild der Natur arbeiten, und werden durch Gießen und Spritzen ausgebracht.

### Mit der Kraft der Natur

Regelmäßiges Gießen mit **EM Aktiv**, **Terrafert Boden** und das Beifügen von **EM Keramikpulver** bauen die Bodensubstanz auf, erhöhen die Fruchtbarkeit und machen Nährstoffe länger verfügbar. Ist der Boden gesund und fruchtbar, ist auch das Fundament für gesunde Pflanzen geschaffen.

Werden Pflanzen zusätzlich regelmäßig mit **Terrafert Blatt**, Sprühmolkepulver, **FPE** (Fermentierter Pflanzenextrakt) und **MK 5** (enthält das Hausmittel Knoblauch

und Chilischoten) besprüht, trägt das wesentlich zur Pflanzenstärkung und somit zur Gesundheit bei.

**Mehr Informationen und Anwendungsempfehlungen erhalten Sie am Gartentelefon unter 07247 50 250-200 oder auf [www.multikraft.com](http://www.multikraft.com)**





# GARTENFEST UND SOMMERLAUNE

**MIT BLUMEN LÄSST SICH'S FEIERN!**

*Genießen Sie die lauen Nächte, den Duft von Blüten und frischem Grasschnitt! Jetzt lässt sich aus dem Vollen schöpfen und eine farbenprächtige Dekoration zaubern, damit das Sommerfest in unvergesslicher Erinnerung bleibt.*

**I**m Mai und Juni erreicht der Garten seinen Höhepunkt, Blütenstauden und Rosen blühen bereits um die Wette. Üppig präsentieren sich auch viele Blütensträucher. Gleichzeitig werden die Tage länger und die Nächte kürzer. Nach den Eisheiligen heißt es daher nicht nur „Alles darf hinaus!“, weil die Frostgefahr für das laufende Jahr gebannt ist und Saisonblumen und Gemüse gepflanzt werden können; vielmehr wächst auch die Lust, den Garten zu genießen und Feste zu feiern.

Neben kulinarischen Vorbereitungen gelingt die Party vor allem dann, wenn Tische, Gartenecken, ja sogar Bäume dekoriert werden. Aus der Fülle der Natur lässt sich das Material direkt ernten und man kann auch ein paar ergänzende Schnittblumen beim Gärtner ums Eck erwerben.

### **Erlaubt ist, was gefällt**

Zögern Sie nicht! Sie müssen kein Florist sein, um das Gartenambiente etwas aufzuputzen! Schon der



*Wenn Blumen, gleichgültig welcher Farben und Formen, zusammenstehen, kann niemals ein Bild der Disharmonie entstehen.*

*(Vincent van Gogh)*

berühmte Maler Vincent van Van Gogh kam zu dem Schluss, dass Blumen aller Farben und Formen miteinander harmonieren. Nur etwas Mut! Auch Blumen einer Art wie etwa Lilien, Gladiolen und Dahlien in einem großen Gefäß arrangiert, sehen prächtig aus. Je größer und wuchtiger die Blüten sind, desto schneller wird beeindruckende Wirkung erzielt.

Aber auch die kleinen Kniffe machen viel aus: Ein paar zarte Blüten zu jedem Gedeck gelegt oder bunte Kerzen zwischen rankende Blütenzweige gestellt ... schon sieht die Tafel festlich aus. Viel Raum für Dekorationen bieten Baumkronen.



*Eine Idee, die sich schnell umsetzen lässt: Rosenköpfe knapp anschneiden und in Teelichtgläser legen, diese mit Wasser füllen und in Bäume hängen.*



*Dahlien kommen in bunten Gefäßen gut zur Geltung.*

Hier lässt sich allerhand aufhängen: Bunte Lampions passen immer, aber wie wäre es mit Kerzengläsern, in denen Rosenköpfe im Wasser schwimmen? Auch bunte Gefäße, gefüllt mit Blumen, können von oben herabhängen und für gute Stimmung sorgen.

### **Für den schönsten Abend**

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf! Wie wär's damit? Statt der Blumenvase füllen Sie Gießkannen oder Gummistiefel mit Wasser und Schnittblumen.

Auch mit wenig Geld lässt sich schon viel Schönes kreieren. Wenn Sie Blütenköpfe einfach auf den Tisch legen, brauchen Sie sich



*Die Hauptaufgabe eines Gartens ist es, seinem Besucher die schönste und höchste Art des irdischen Vergnügens zu bereiten.*

*(Gertrude Jekyll)*

ausnahmsweise keine Sorge um deren Verwelken zu machen. Denn für ein Fest soll schließlich der Moment erblühen. Die Blumen brauchen nur ein paar Stunden zu halten, bringen aber einen besonderen Zauber mit sich. Verteilt man zudem duftende Gräser auf den Tischen oder steckt sie in bunte Flaschen, die mit Satinbändern



*Für das Sommerfest können die Blumen nicht üppig genug arrangiert werden.*

verziert sind, so wirkt die Tischdeko sommerlich leicht und ungezwungen. Ebenso sind Schwimmkerzen mit Blüten oder auch Zitrusfrüchten, die man in Glasschalen gibt, eine hübsche Idee auf den Tischen und dem Buffet. Wer einen Teich besitzt, kann auch diesen mit Teelichtern und Blüten dekorieren.

### Stimmungsvolle Beleuchtung

Eine Gartenparty ohne passendes Licht wäre undenkbar. Egal ob Kerzen oder Solarlampen – Licht in verschiedenen Varianten ergänzt die Blumendekoration und prägt die Atmosphäre im Freien. Während Teelichter und Stumpenkerzen auf dem Tisch zur Grundausstattung gehören, lassen Leuchten Blumenbeete, Wege und freie Flächen erstrahlen.

Mit Kerzen in Lampions können die Baumkronen erhellt werden. Besonders edel wirken zudem Fackeln, die verschiedene Punkte im Garten beleuchten und auch dunklere Ecken in stimmungsvolle Orte verwandeln.



### Duftende Lilien

*Duftende Blumen wie Lilien sorgen in der warmen Sommerluft für eine ganz besondere Atmosphäre. Schließlich ist der Geruchssinn des Menschen der stärkste und auch jener, der das Gedächtnis am meisten aktiviert und damit für bleibende Erinnerungen sorgt.*



# BUCHTIPPS

## GARTENLITERATUR – FÜR SIE ENTDECKT



### **Turbo-Pflanzen**

#### **Schnelle, effektvolle Begrünung**

Mit „Turbo-Pflanzen“ können innerhalb kürzester Zeit tolle Effekte erzielt werden. In Sachen Wuchsleistung, Habitus, Form oder Robustheit besitzen alle hier vorgestellten Pflanzen beachtliche Eigenschaften, die erfolgreich auf dem Balkon und im Garten eingesetzt werden können. Für fünf häufig anzutreffende Problemsituationen werden Pflanzen für eine schnelle Begrünung vorgestellt: Flächen begrünen; unschöne Ecken verstecken; schnell Schatten schaffen; Akzente setzen; schwierige Standorte begrünen. Der Praxisteil „Mit den Pflanzen umgehen“ gibt Tipps zum Einkauf, zur Bodenvorbereitung, zum Pflanzen sowie zu Düngung, Winterschutz und Schnitt.

Nach seinem Studium zum Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau arbeitete Till Hägele in verschiedenen botanischen Gärten in ganz Deutschland. Seit 2001 ist er Abteilungsleiter der Gewächshausabteilung des Botanischen Gartens in München.

**Till Hägele: Turbo-Pflanzen**

**blv 2017, 96 Seiten**

**ISBN 978-3-8354-1629-1**



### **Hochbeete**

#### **und Schlüssellochgärten**

Der umfassende Ratgeber zum Gärtnern in rückenfreundlichen Hochbeeten, z.B. Tischbeeten, Kartoffeltürmen und mobilen Beeten, inklusive der besonders ressourcenschonenden Schlüssellochgärten. Für sämtliche Hochbeet-Varianten werden von Auswahl und Bau über die richtige Pflanzenwahl bis hin zur Pflege und jahreszeitlichen Nutzung alle wichtigen Planungs- und Arbeitsschritte beschrieben. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Hochbeeten für Jung und Alt, dem Standort und natürlich der Bepflanzung. Für ein entspanntes Gärtnern mit hoher Erfolgsquote.

Brigitte Kleinod ist Biologin und Gartenplanerin mit langjähriger Erfahrung in Praxis, Gartenberatung und Planung. Sie hat sich auf die Anlage seniorengerechter und naturnaher Grünflächen spezialisiert.

Manfred Stiebler ist Hochbeetproduzent von STIMA-Hochbeeten und gibt sein Wissen praxisnah weiter.

**Brigitte Kleinod/Manfred Stiebler:  
Hochbeete und Schlüssellochgärten**

**Kosmos Verlag 2017, 144 Seiten**

**ISBN 978-3-440-15619-3**



### **Kistengärtnern**

#### **Mobile Selbstversorgung step by step**

Eigenes Gemüse zu ernten macht glücklich und zu Recht auch stolz. In einem kleinen Garten, auf einer Terrasse oder auf einem Balkon ist zwar keine Vollversorgung mit Obst und Gemüse möglich, aber einen kleinen Anteil kann der eigene Anbau durchaus zur Versorgung beitragen. Flexible Selbstversorgung aus Kisten, Kübeln und Quadratbeeten ist der aktuelle Gartentrend. Hier wachsen Gemüse, Kräuter, Champignons und auch kleinere Obststräucher. Das Buch zeigt den Aufbau eines Kistengartens step by step, das Befüllen und Pflegen der Kisten, sowie Bepflanzungen anhand von Beetplänen. Das Kapitel „Mein eigener Quadratmeter“ beschreibt das Kistengärtnern für Kinder.

Dorothea Baumjohann absolvierte eine Ausbildung als Gärtnerin im Bereich Blumen- und Zierpflanzen und studierte Gartenbau. Seit 1995 betreut sie ihre eigene Bildagentur für Gartenfotos.

**Dorothea Baumjohann: Kistengärtnern**

**blv 2017, 144 Seiten**

**ISBN 978-3-8354-1599-7**



**Wenn Du ein Gärtchen hast  
und eine Bibliothek,  
so wird Dir nichts fehlen.**

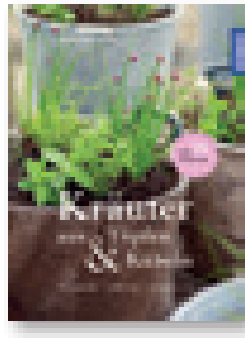
*Cicero, Marcus Tullius*



**Faszination Englische Rosen**  
**David Austin und seine Lieblingssorten**

Die englischen Rosen haben internationale Anerkennung erlangt, und nach wie vor geht David Austins Streben nach noch besseren Sorten weiter. Er beschreibt ausführlich, wie er die Schönheit und den Duft alter Sorten mit den Blüheigenschaften und der breiten Farbskala moderner Rosen kombiniert. Seine Klassifizierung schließt Alte-Rose-Hybriden, die Leander-Gruppe, Englische Moschus-Rosen und Englische Alba-Hybriden, Englische Kletterrosen und Englische Schnitrosen ebenso mit ein wie einige andere Klassen und frühere Englische Rosen. Jede Rosengruppe hat ihre eigene Schönheit. David Austin leitet mit seinem ältesten Sohn eine der führenden Rosengärtnereien Großbritanniens. Diese steht für eines der umfangreichsten und engagiertesten Züchtungsprogramme weltweit: In den Gärten des Familienunternehmens wachsen über 800 Sorten, mehr als 1,2 Millionen Rosen werden jährlich für den Verkauf produziert.

**David Austin: Faszination Englische Rosen**  
**DVA 2017, 320 Seiten**  
**ISBN: 978-3-421-04037-4**



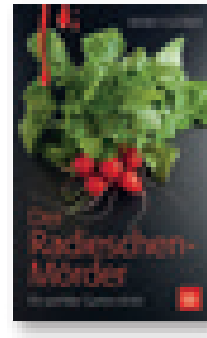
**Kräuter aus Töpfen und Kübeln**  
**Pflanzen – ernten – genießen**

Frische Kräuter sind in der Küche unentbehrlich. Wie gut, dass sich die aromatischen Pflänzchen auch auf Balkon und Terrasse wohlfühlen. Wie sie gepflanzt und gepflegt werden, wird ausführlich und einfach erklärt. Die stimmungsvollen Fotos zeigen Gestaltungsideen für Kräuterparadiese auf kleinstem Raum in Kübeln, Töpfen, vertikalen Gärten und mehr. Dazu gibt es vielseitige Rezepte zur Verarbeitung der eigenen Ernte in Suppen, Pestos, Cocktails oder Ölen. So lässt sich die Vielfalt der Kräuter genießen – auch ohne Garten.

Burkhard Bohne leitet den Arzneipflanzengarten der Technischen Universität Braunschweig. Er gründete die erste Kräuterschule Braunschweigs und arbeitet als freiberuflicher Dozent, Kräuterbuchautor und Gartenplaner.

**Burkhard Bohne: Kräuter aus Töpfen  
und Kübeln**

**Kosmos Verlag 2017, 128 Seiten**  
**ISBN 978-3-440-15445-8**



**Der Radieschen-Mörder**  
**Ein perfider Garten-Krimi**

Walter Dollinger ist Frühpensionist und liebt seinen Naturgarten über alles. Schnecken und Käfer trägt er persönlich über den Gartenzaun und er mag seinen Liegestuhl unterm Apfelbaum. Als eines Tages Gartenfreund Joachim Khunrath tot in seinem Maischefass gefunden wird – geknebelt mit einem Radieschen – ist es vorbei mit der mittelfränkischen Idylle. Dollinger, der sich eigentlich nur um den Garten des Verstorbenen kümmern möchte, steckt plötzlich mitten drin in den Ermittlungen um den mysteriösen Mordfall.

Der Mörder ist nicht immer der Gärtner. Aber die Opfer lassen sich perfekt im Grünen verstecken. Autor Bernd Flessner, Mitglied der Krimiautorengruppe „Syndikat“, hat Perfides ermittelt. Mysteriöse Todesfälle, hinterhältige Kleinbürger, blutige Intrigen und ein mutiger Hobbydetektiv auf Tätersuche.

**Bernd Flessner: Der Radieschen-Mörder**  
**blv 2016, 272 Seiten**  
**ISBN 978-3-8354-1395-5**

## SPEZIALITÄTEN UND RARITÄTEN

# STECKBRIEF GEBIRGS-ROSE



**Name:**

Gebirgs-Rose

**Botanischer Name:**

*Rosa pendulina* (Syn. *Rosa alpina*)

**Familie:**

Rosengewächse (Rosaceae)

**Trivialnamen:**

Alpen-Rose, Alpen-Heckenrose,  
Berg-Rose, Hängefrucht-Rose

**Heimat:**

Mittel-, Süd- und Südosteuropa

**Wuchs:**

0,5–2 m hoch, gedrungener  
Strauch, stachellose Zweige

**Standort:**

sonnig, Felsflure, alpine  
Grasmatten

**Blüte:**

Mai bis Juli, einzelne Blüten,  
5 Kronblätter, rosa bis purpurrot

**Frucht:**

2,5 cm lange längliche Hagebutten,  
ab August reif, rot-orange

**Verwendung:**

Die Hagebutten werden in der  
Volksheilkunde verwendet.



# In der nächsten Ausgabe von Beetgeflüster

**Bunter Herbst:  
Farbenprächtige Gehölze  
für den Garten**

**Kleine Wildzwiebeln  
kommen jetzt in  
den Boden**

**Holunder: Die Garten-  
pflanze des Jahres  
trägt Früchte**

**Winterharte Exoten:  
Von Indianerbanane  
und Kaki**

Ab August  
bei Ihrem  
Gärtner!

## Impressum

**Herausgeber und Medieninhaber:** Blumenmarketing Austria, Schauflergasse 6, A-1014 Wien, [www.beetgefluester.at](http://www.beetgefluester.at) | **Konzept und redaktionelle Leitung:** Ing. Elke Papouschek, Ing. Veronika Schubert, Verlags- und Redaktionsbüros Wien, [www.verlagsbuero-garten.at](http://www.verlagsbuero-garten.at) | **Fachredaktion:** DI Karin Weigel, DI Gerhard Six, Renate Jausner-Zotter, Ing. Wolfgang Praskac, Albert Trinkl | **Satz Mutation Steiermark (Cover):** Blumenschmuck Gärtner | **Mondkalender:** Elisabeth Mitteregger | **Lektorat:** Kortexter Kommunikation GmbH, Eichgraben | **Gestaltung und Satz:** GSB - Grafikdesign Smitty Brandner, [www.smittybrandner.at](http://www.smittybrandner.at) | **Coverfoto:** katyshk/fotolia | **Druck:** Druckerei Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlags GmbH, St. Pölten | gedruckt auf 100% PEFC-zertifiziertem Papier | **Verlagsort:** Wien | **Anzeigen:** Pock Media-Agentur für Kommunikation und Werbung, Peter Pock, Tel. 0699/11077390, E-Mail: [office@pockmedia.com](mailto:office@pockmedia.com) | **Erscheinung:** 4 x pro Jahr, Februar, Mai, August und November | **Vertrieb:** Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über österreichische Gärtnereien, Baumschulen und den Gartenbaufachhandel.

**Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25:** Informationen zum Medieninhaber sind ständig und unmittelbar unter folgender Web-Adresse auffindbar: [www.gartenbau.or.at](http://www.gartenbau.or.at) | **Grundlegende Richtung des Magazins:** Periodisch erscheinendes Informationsblatt für Gartenbaubetriebe mit Endverkauf, mit unabhängiger Berichterstattung über aktuelle Themen der Bereiche Garten, Pflanzen und Lifestyle. **Hinweis:** Aus Gründen der leichten Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsspezifische Formulierungen.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers bzw. der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für die Richtigkeit der Angaben wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen. Abdrucke, auch nur auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und des Autors gestattet.



**PEFC zertifiziert**  
Dieses Papier stammt aus  
nachhaltig bewirtschafteten  
Wäldern und kontrollierten  
Quellen  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808



Gemüse ~~Obst~~ des Jahres 2017

# Das Früchtchen im Gemüsebeet



# Die freche fritzi

Frühreife Ananaskirsche